



35 Jahre



FABRIK 35 Jahre - Spielplatz FABRIK

Die FABRIK feiert in diesem Jahr ihr 35jähriges Bestehen - genau seit dem 25. Juni 1971 gibt es den „Spielplatz“ FABRIK.

Das mit dem „Spielplatz“ meine ich durchaus ernst, denn von Anfang an wollten wir „spielen“: mit den Möglichkeiten von Kunst und Kultur kreative Ideen umsetzen, ungewöhnliche Vorstellungen verwirklichen, Grenzen im Kopf und in der Realität abbauen oder überschreiten, Neues ausprobieren und erreichen. Das war für Viele zunächst fremd und neu und wurde von Einigen anfänglich auch kritisch und mit Skepsis betrachtet - aber für die meisten Besucher war es eine Entdeckung und die gelungene Umsetzung des Mottos „Kultur für alle“, das zu der Zeit als Forderung für Kulturpolitik im öffentlichen Raum stand. Die positiven Reaktionen und der Ansturm der Besucher gaben uns Recht und bestärkten uns in unserem Unternehmen.

Und von da an spielten wir auf vielfältige Art: tagsüber mit den Kindern und Jugendlichen aus Altona/Ottensen ganz konkret, sie nutzten die FABRIK im wahrsten Sinne des Wortes als ihren Spielplatz. Und wir boten ihnen nicht

nur einen geschützten Raum, in dem sie eigene Ideen und Vorstellungen verwirklichen konnten, sondern entwickelten gezielt Aktivitäten, die ihren Bedürfnissen und Ansprüchen gerecht wurden. Obwohl von Anfang an ein wesentlicher Ansatzpunkt unserer Arbeit, ist dieser Bereich leider vielen Besuchern der FABRIK nicht oder nur kaum bekannt, da er in den Medien immer nur wenig Beachtung gefunden hat. Deshalb ist es mir ein Anliegen, ihn Euch in diesem Zusammenhang besonders ans Herz zu legen, denn ohne ihn ist die FABRIK für mich nicht denkbar. Hier wird kulturelle Basisarbeit geleistet, hier wird der Grundstein gelegt für ein alters- und spartenübergreifendes Verständnis von Kultur, hier findet täglich in kleinen Schritten Integration von jungen Menschen aus ganz unterschiedlichen sozialen, kulturellen und religiösen Hintergründen statt: seit 35 Jahren - und



kostenlos für alle Teilnehmer. Aber gespielt wird natürlich auch allabendlich auf unserer Bühne. Und auch in diesem Bereich ist unser Anspruch, multikulturell zu sein, Grenzen zu überschreiten, Berührungspunkte abzubauen oder gar nicht erst zuzulassen. Ob berühmte und international bekannte Künstler und Stars oder Nachwuchsmusiker, die ihren Erfolg noch vor sich haben, wir wollen allen ein Forum bieten. Natürlich ist dieser Bereich auch deshalb von immenser Bedeutung, weil er die finanzielle Basis unseres Hauses

ist und der FABRIK das Überleben sichert. Aber auch hier spielen wir mit den Möglichkeiten, die das Haus bietet und versuchen, die Lust am Experiment und am Ausprobieren neuer, innovativer Strömungen nicht aus den Augen zu verlieren.

In der Verbindung dieser beiden Bereiche und der Gastronomie, die das zweite wichtige finanzielle Standbein der FABRIK darstellt, liegt der Reiz des Spielplatzes FABRIK. Auch heute noch, nach 35 Jahren. Und auch wenn wir uns, wie es beim Spielen manchmal vorkommt, im Laufe der Jahre selbst Regeln auferlegen oder Regeln von außen beugen mussten, hat das unserer grundsätzlichen Spielfreude keinen Abbruch getan. Und da wir in Euch und vielen Unterstützern und Förderern immer noch interessierte und treue Spielpartner haben, soll das auch noch eine ganze Weile so bleiben.

Damit das auch in Zukunft möglich ist und um die finanziellen Voraussetzungen in Zeiten politischer Unsicherheiten und Probleme zu stabilisieren und zu verbessern, werden wir einige Spielregeln verändern, um Euch und uns den Spielplatz FABRIK zu erhalten und uns allen noch lange Freude zu bereiten. Davon mehr demnächst.

In diesem Sinne
Euer
Horst Dietrich

